INHALT

EINLEITUNG 7

I. DIE MISSIONSSTATION S. FRANCISCO DO CURURÚ 13

1. Station zwischen Wäldern und Campos. Bedeutung der Flußschiffahrt. Die Mittlerrolle der Missionare 13
2. Der Cururú. Klima der Campos 17
3. Die Pflanzungen der Missionare. Viehwirtschaft am Cururú . . . 33
4. Gummigewinnung. Der Handel der Indianer 45
5. Die Station als Mustersiedlung. Erziehungsaufgaben 51

II. GESCHICHTE DES MUNDURUKÚ-STAMMES SEIT SEINEM ERSCHEINEN IN AMAZONIEN 57

1. Die Bevölkerungszahl. Hauptwohnsitze. Der Name 57
2. Kriegszüge. Versöhnung mit den Weißen 60
3. Missionsversuch am oberen Tapajóz. Auseinandersetzung mit den Händlern 62
4. Bevölkerungsentwicklung bis zur Gründung der „Alten Mission" . . 65
5. Die heutige Bevölkerungszahl und die Siedlungen der Mundurukú . . 67

III. IN DEN DÖRFERN DER SAVANNE 71

1. Bevölkerungsrückgang auf dem Campo und seine Gründe . . . 71
2. Die soziale Struktur des Mundurukú-Volkes 75
3. Jagd und Sammeltätigkeit. Das Männerhaus und der „Karukë-Komplex" 79
4. Der Bodenbau. Das Großhaus und die mundurukúische Dorfanlage . . 87
5. Über den mundurukúischen Menschen. Kennzeichen und Eigenarten . 91

IV. ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSS 96

SCHRIFTENVERZEICHNIS 105